



Oben: Flur in einladendem Rot
Rechts: Medienkünstlerin Chantal Michel



TRAUMRÄUME

Diesmal «bespielt» die Berner Medienkünstlerin Chantal Michel 30 Räume in einem Bürogebäude aus den 60er-Jahren. Mit Videos, Bildern, Klängen und Möbeln, die den Eindruck erwecken, als sei man in einer Wohnung oder in der Suite eines Hotels. Ein Erlebnis zwischen Staunen und Schauern mit Dinner und Übernachtungsmöglichkeit

Für das aktuelle Projekt «Der Brückenkopf» kann die Foto-, Performance- und Videokünstlerin Chantal Michel 30 leer stehende Räumlichkeiten eines Berner Bürohauses aus den 60er-Jahren zwischennutzen. Dazu hat sie während Monaten Wände durchbrochen, Teppiche verlegt, tapeziert und inszeniert. Entstanden ist ein Gesamtkunstwerk auf drei Stockwerken.

Der einladende Flur ist so heftig rot gestrichen, wie man es zu Hause niemals wagen würde. Möbel der 60er-Jahre vereinen sich mit Düften, Klängen, Fotos und Videoarbeiten. Die Inszenierung ist so perfekt, dass es irritiert. Begeisterung

und Befremden, mit diesen beiden Befindlichkeiten ist man als Besucher auch bei dieser Installation konfrontiert. Und genau das fasziniert. Man kann sich der Atmosphäre kaum entziehen. Ist das eine Ausstellung oder eine Wohnung? Ist man Besucher oder Teil des Kunstwerkes?

Zum Besuch gehört ein 4-Gang-Dinner, das von der Künstlerin selbst zubereitet wird. Jeweils Samstags, 19 h, Fr. 65.– inkl. Dinner. Anmeldung: Tel. 031 311 21 90. Übernachtungsmöglichkeit in der Suite (eignet sich auch als Geschenk). Mehr Infos, auch zum Samstags-Flohmarkt mit Requisiten ihrer Installationen, finden Sie unter: www.chantalmichel.ch.